

Kiesgruben Ebnet, Willisdorf

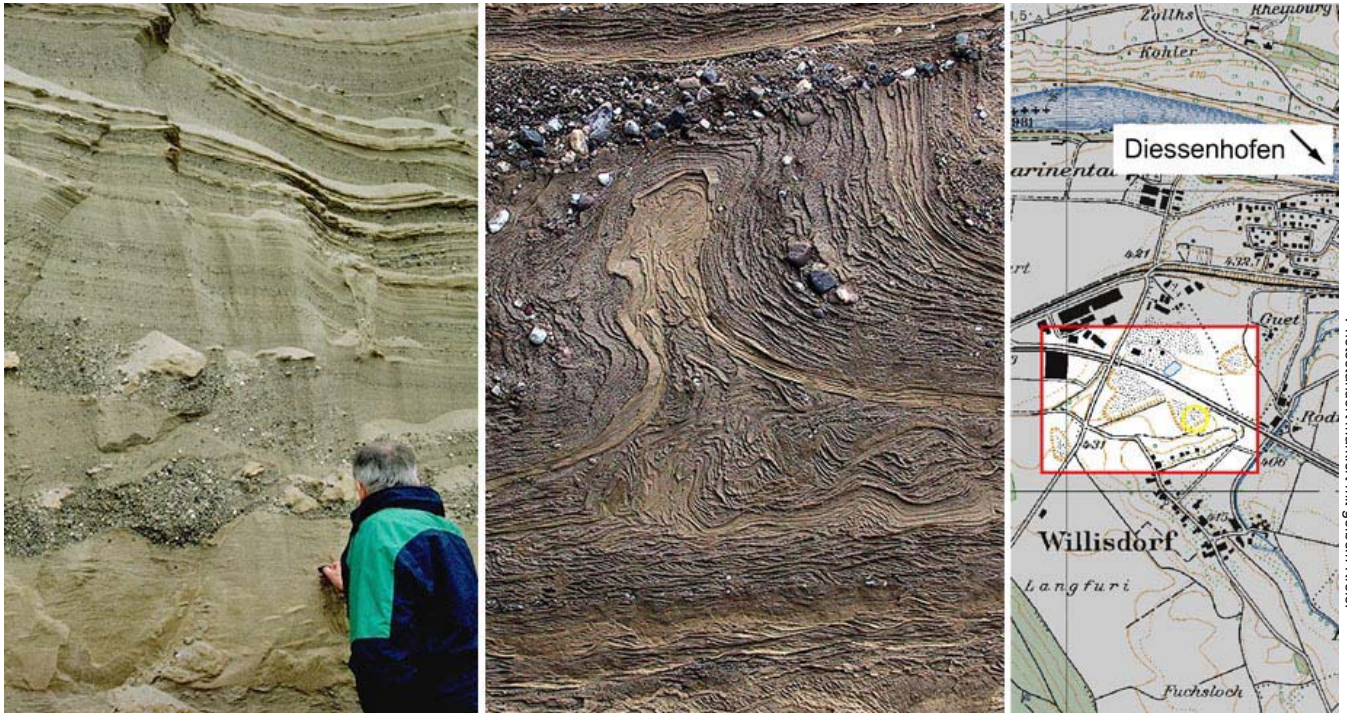
Aktives, künstliches Geotop vom Typ **Sedimentologie / Aktuogeologie**

Standortgemeinde(n): Diessenhofen (Willisdorf)

LK25-Blatt Nr.:
1032

Schwerpunktkoordinaten:
697'300 / 282'250 / 410-430

Zugang: Abzweiger bei Brücke über Umfahrung Diessenhofen, nordwestlich Willisdorf.



Photostandort markiert mit gelbem Kreis.

Vielfältige Sandbilder in der Grube Ebnet (Frühjahr 1997) – Situation 1:25'000

Kurzbeschreibung

Kunst im Kies: in den Gruben Ebnet bei Willisdorf ist das nicht zu hoch gegriffen. Hier entstand durch das Zusammenspiel von Wasser, Kies und Sand in einem eiszeitlichen See eine Fülle an Formen, Strukturen und feinen Farbnuancen von Braun zu Grau. Ob die vielen Uferschwalben, die hier in den Abbauwänden nisten, auch durch diese fantastischen Bilder angelockt werden?

Fachinformation

Der südliche Teil des Kiesgrubenareals Ebnet bietet Schulbeispiele der Sedimentstrukturen einer Deltaschüttung im periglazialen Bereich, inklusive sehr schöner Belastungs- und Entwässerungsstrukturen. Die Rückschmelzschotter und -sande des Hochwürm wurden im See von Diessenhofen hinter der Endmoräne von Feuerthalen abgelagert. Die Aufschlüsse sind jeweils nur kurzfristig zugänglich, weil die Gruben laufend aufgefüllt und rekultiviert werden. Ganz im Osten des Areal soll ein Stück Abbauwand erhalten bleiben. In den Sandwänden nisten viele Uferschwalben.

Literaturhinweise

Hantke 1978, Müller 1979, Schlüchter & Knecht 1979, Stöckli 1996 unpubl.

Dokumentation beim Amt für Raumplanung

Photos von Sedimentstrukturen 1997, Kopie von Schlüchter & Knecht 1979, Sedimentpetrografie von Hofmann 1997, Geotop-Faltblatt Sandabbau 1999